

ding. Damit wurde eine eindeutige Orientierung gegeben.

Das einheitliche und geschlossene Handeln aller Genossen dieses Parteikollektivs während der Durchführung der Rationalisierungsaufgabe war ausschlaggebend dafür, daß Hemmnisse überwunden und Schwierigkeiten gemeistert wurden, ja, daß schließlich das Vorhaben vorfristig realisiert werden konnte.

Durch die immer umfassendere Einbeziehung in die Durchführung der Beschlüsse werden die Parteimitglieder befähigt, ihrer Verantwortung bei der Durchsetzung der führenden Rolle der Arbeiterklasse und ihrer Partei in allen gesellschaftlichen Bereichen gerecht zu werden. Das wirkt auf die Grundorganisation zurück; denn wenn die Genossen gut über die Parteibeschlüsse informiert sind, daraus für ihren Wirkungsbereich die richtigen Schlußfolgerungen ableiten, also über alle Schritte mitentscheiden und schließlich einmütig danach handeln, so wird dadurch das gesamte Parteikollektiv gestärkt. Die Wirksamkeit bei der Durchführung der Parteibeschlüsse erhöht sich.

Allgemeingültige Schlußfolgerungen gezogen

Mit Hilfe von Arbeitsgruppen hat das Sekretariat der Industriekreisleitung Schwarze Pumpe die politisch-ideologische Arbeit solcher Grundorganisationen wie der des Tagebaus Spreetal bei der Inangriffnahme von Rationalisierungsvorhaben untersucht und Schlußfolgerungen daraus abgeleitet, die für alle Grundorganisationen von Bedeutung sind und ihnen am Tag des Parteiarbeiters erläutert werden. Dazu erhielt unter anderem Parteisekretär Genosse Haak, Werkbahn, den Auftrag, darüber

zu berichten, wie es seine Grundorganisation verstand, bei der Lösung der Rationalisierungsvorhaben der innerparteilichen Demokratie volle Geltung zu verschaffen und alle Genossen in die politisch-ideologischen und organisatorischen Aufgaben dabei einzubeziehen.

Es konnten unter anderem für die Durchsetzung von Rationalisierungsaufgaben folgende allgemeingültige Erfahrungen dargelegt werden:

- Die Parteileitung erarbeitete als Grundlage für die ideologische Arbeit zur Lösung der Rationalisierungsmaßnahmen eine politische Konzeption.
- In der Mitgliederversammlung und in den Parteigruppen wurde diese einheitliche Konzeption beraten und zum Beschluß erhoben.
- In den Arbeitskollektiven wurde mit allen Arbeitern über das Vorhaben diskutiert. Konsultationsstellen bewährten sich, an denen die Kumpel Antwort auf ihre die Rationalisierung betreffenden Fragen erhielten.
- Straffe Kontrolle durch die Grundorganisation trug zur politischen Qualifizierung der Genossen in der täglichen Parteipraxis bei.
- Die Bildung eines Parteiaktivs der am Vorhaben beteiligten Genossen schuf die Voraussetzung für einheitliches Wirken aller Grundorganisationen.
- Entscheidend war auch, daß durch gute Zusammenarbeit der Parteiorganisationen mit den Gewerkschaftsfunktionären und den staatlichen Leitern der sozialistische Wettbewerb auf die Lösung der Rationalisierungsmaßnahmen konzentriert worden war und die Gemeinschaftsarbeit der Arbeiter und der Angehörigen der Intelligenz entfaltet wurde.

Ein Beratungszentrum für die Frau befindet sich jetzt in den Räumen des Informationszentrums der Stadt Weißwasser. Bereits am Eröffnungstage hatten Vertreter des staatlichen und genossenschaftlichen Einzelhandels die ersten aufmerksamen Zuhörerinnen. An Hand von Prospekten vermittelten sie den Frauen einige Tips der Wohnraumgestaltung.

Foto und Text: Hans-Joachim Nuglisch

